

Die Inobhutnahme – Eine Betrachtung des komplexen Verwaltungsaktes unter formellen und materiellen Gesichtspunkten und des Rechtsverhältnisses zum familiengerichtlichen Verfahren

Im Rahmen des **Online-Seminars** wird ein Überblick über die verfahrensrechtlichen und materiellen Anforderungen bei Erlass des Verwaltungsaktes der Inobhutnahme gegeben. Ferner werden die Wirkung des Widerspruchs gegen die Inobhutnahme unter besonderer Berücksichtigung der aufschiebenden Wirkung beleuchtet. Schließlich wird auch auf das Rechtsverhältnis zum familiengerichtlichen Verfahren nach § 1632 Abs. 1 BGB und § 1666 BGB eingegangen. Aktuelle verwaltungsgerichtliche und familiengerichtliche Rechtsprechung (beispielsweise zur Relativität des Gefahrenbegriffs oder zum Zeitpunkt der Anrufung des Familiengerichts bei einer Inobhutnahme nach § 42 Abs. 1 S. 1 Nr. 2b SGB VIII) wird mit den Teilnehmenden im Hinblick auf mögliche Praxisauswirkungen diskutiert. Abgerundet wird die Veranstaltung mit einem Blick über den Stand der Diskussion in Literatur und Rechtsprechung zum pränatalen Kinderschutz.

Termin: 23.10.2024

Seminarzeit: 9:00 bis 13:00

Seminarort: Online per Zoom

Kosten: 175 Euro

Referenten: Prof. Dr. Jan Kepert